

Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Abt. Jugend  
Jug Dez

22.01.2008  
2330

Bezirksverordnetenvorsteherin o.V.i.A.

Sitzung am : 23.01.2008

über

Lfd. Nr. :

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 0571 /XVIII

nachrichtlich den  
Fraktionen der  
SPD, CDU, Grünen, FDP, Grauen und DIE LINKE

Dringlichkeit

schriftlich

Konsensliste

## **Beantwortung der Mündlichen Anfrage**

### **Betr.:**

Sehr geehrte Frau Vorsteherin, meine Damen und Herren, sehr  geehrte Frau Hall-Freiwald,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

### ***Frage 1:***

***Welche bezirklichen Jugendeinrichtungen arbeiten bereits im Rahmen des Integrationskonzeptes der Senatsverwaltung mit Migrantenorganisationen zusammen, um männliche Jugendliche mit Migrationshintergrund im Stadtteil zu integrieren?***

Für das Aktionsprogramm der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales „Vielfalt fördern - Zusammenhalt stärken“ stehen für die Jahre 2008 und 2009 insgesamt 950.000 Euro zur Verfügung. Das Bewerbungsverfahren hat im Januar begonnen und die Ausschreibung dauert zur Zeit noch an. Bis zum 15.02.2008 können Projektvorschläge bei dem Beauftragten für Integration und Migration des Berliner Senats eingereicht werden.

Bereits in der vergangenen Zeit sind Maßnahmen zur Gewaltprävention für Jugendliche von Trägern zusammen mit dem Bezirksamt umgesetzt worden. So unterbreiten die Träger Gangway e.V., Evin e.V. und die Projekte Outreach und Warthe 60, verschiedene Angebote, die sich niederschwellig an Kinder und überwiegend delinquente und ge-

waltbereite Jugendliche besonders mit Migrationshintergrund (arabisch, türkisch) richten. Alle Kooperationspartner setzen dabei auch Mitarbeiter ein, die einen Migrationshintergrund haben.

Als bezirklichen Jugendeinrichtung arbeitet beispielsweise das Kinder- und Jugendzentrum Lessinghöhe mit dem Arabisches Kulturinstitut (AKI e.V.) beim Projekt Kinderschungel zusammen. Schwerpunkte bilden analog zum Aktionsprogramm gemeinsame sportliche Aktivitäten, Platzbespielung während der Ferien, kulturelle Veranstaltungen und Feste und die Vernetzung des Vereins in der Region.

Das Interkulturelle Kinder- und Elternzentrum „Am Tower“ bietet dem Türkisch-Deutschen-Zentrum (TDZ e.V.) und der Kita „1001 Nacht“ die Nutzung der Bewegungsbaustelle in der Einrichtung „Am Tower“ an.

Der Jugendmigrationsdienst Neukölln des Diakonisches Werks Neukölln- Oberspree e.V. gestaltet regelmäßige Sprechstunden im Jugendclub UFO und die Sozialarbeiter des Jugendmigrationsdienstes beteiligen sich zusätzlich an den Kiezaktionen des UFOs.

**Frage 2:**

***Werden sich weitere Jugendeinrichtungen für diese Tandem-Projekte bewerben, wenn das neue Aktionsprogramm der Senatsverwaltung im April 2008 startet?***

Bei dem Aktionsprogramm sollen vor allem Migrantinnen und Migranten sowie die Vereine und Initiativen aktiviert und gestärkt werden. Es können sich dabei keine bezirklichen Jugendeinrichtungen direkt bewerben, sondern nur in Form einer Kooperation mit einem Träger an der Ausschreibung teilnehmen.

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Gabriele Vonnekold  
Bezirksstadträtin